

PC und Handy schützen

Es gilt eine dreistufige Formel für den Schutz gegen Cyberkriminelle:

1. Zugang von Schadprogrammen auf das Gerät verhindern
2. Schadprogramme erkennen und entfernen, wenn sie aufs Gerät gelangen
3. Schaden begrenzen, wenn die Programme trotzdem auf dem Gerät ausgeführt werden

Umfassende Schutzprogramme berücksichtigen alle drei Stufen.

Unerlässlich ist auch ein Back-up der wichtigsten Daten. Das heisst, dass die Daten auf einen externen Datenträger gesichert werden.

Mehr Informationen zu Fragen rund um soziale Netzwerke und das Internet findest du unter:

www.safersurfing.ch
www.netla.ch
www.security4kids.ch
www.saferinternet.at
www.watchyourweb.de
www.klicksafe.de
www.datenschutz-zug.ch



Impressum

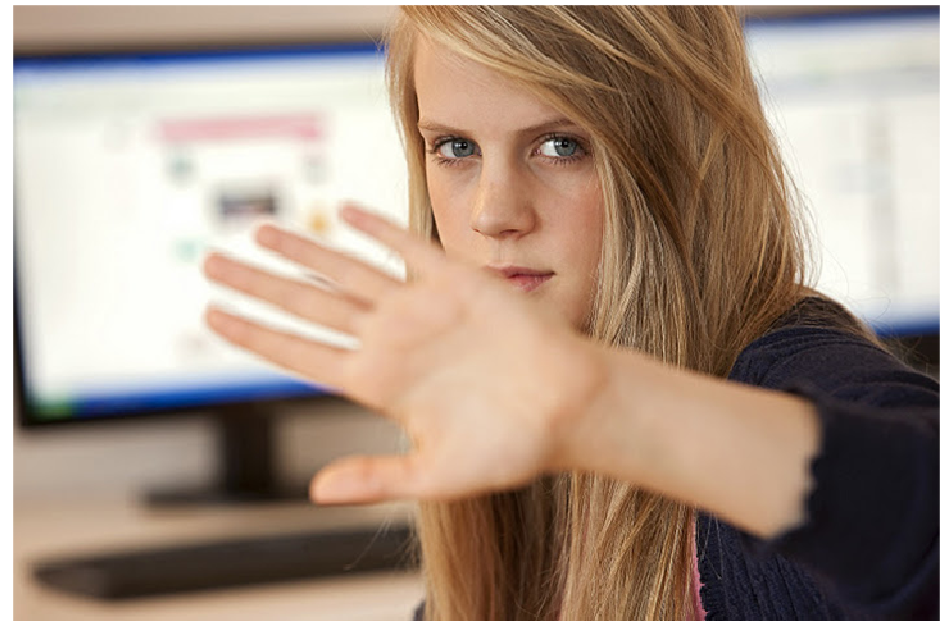
Informatik Stadtschulen Zug, Dezember 2011

Quellen

www.schule.sg.ch
www.jugendschutz-berlin.de
www.klicksafe.de
enter „Sicherheit“, Herbst 2011

Internet, Facebook, MSN & Co.

Tipps für Jugendliche



Hast du auch ein Profil in einem sozialen Netzwerk?

Soziale Netzwerke sind cool. Aber hast du dir auch schon folgende Fragen gestellt:

- Was erfahren andere im Internet über mich?
- Welche Fotos veröffentliche ich?
- Erzähle ich in der virtuellen Online-Welt Dinge, die ich im realen Leben meinen besten Freunden verschweigen würde?

Online? Aber sicher 😊

Informationen, die du ins Netz stellst, sind allen zugänglich und können unkontrolliert kopiert und in andere Zusammenhänge gebracht werden.

Auch wenn du deine Daten im Netz lieber wieder löschen oder ändern möchtest: Das Internet vergisst nicht!

So kannst du dich und andere schützen:

Passwörter

Verwende unterschiedliche Passwörter - für jede Anwendung. Und wechsele diese regelmässig. So begrenzt du im Ernstfall den Schaden.

E-Mail-Adressen

Arbeite mit mehreren E-Mail-Adressen: eine Hauptadresse für wichtige E-Mails, eine Zweitadresse für Anmeldungen bei Facebook etc.

Up to date

Halte deine Software - vor allem den Webbrowser (Firefox, Internet Explorer, Opera, Safari etc.) und das Betriebssystem - immer auf dem neusten Stand. Lade insbesondere angebotene Sicherheits-Updates regelmässig herunter. So werden Sicherheitslücken geschlossen.

Skeptisch bleiben

Im Internet ist Zurückhaltung angebracht. Wenn du deine Daten gar nicht erst mitteilst, bietest du potenziellen Angreifern weniger Missbrauchsmöglichkeiten.

- Ich veröffentliche nur Daten, die notwendig sind.
- Ich verwende eine separate E-Mailadresse, die keinen Rückschluss auf meine Identität zulässt.
- Ich lege fest, wer meine Profildaten sehen darf und nutze die höchste Privatsphäreneinstellung.
- Ich akzeptiere nur Freundinnen und Freunde, die ich auch im realen Leben kenne.
- Ich behalte die Kontrolle und gebe meine persönlichen Daten nicht an.
- Ich gebe meine Passwörter nie weiter und ändere sie bei Bedarf.
- Ich überlege mir gut, welche Fotos wirklich für die Öffentlichkeit bestimmt sind.
- Ich veröffentliche Bilder von anderen nur mit deren (schriftlichen) Einverständnis.
- Ich bin mir bewusst, dass Texte und Bilder auch noch nach Jahren zu finden sind.
- Ich verhalte mich fair und beachte die Rechte der anderen.
- Ich bin kritisch und misstrauisch, denn im Internet ist nicht alles wahr.
- Ich treffe mich mit Internetbekanntschaften nie alleine und immer an einem öffentlichen Ort.
- Ich informiere mich über Datenschutzbestimmungen und lese das Kleingedruckte, bevor ich etwas akzeptiere.
- Ich rede mit meinen Kolleginnen und Kollegen oder Erwachsenen über meine Erfahrungen.
- Ich hole mir Unterstützung bei Schwierigkeiten und wenn ich belästigt oder bedroht werde.
- Ich passe auf - auch im Netz.